

punkteverteilung in prozenz = note?

Beitrag von „silke111“ vom 29. Oktober 2009 18:49

hallo,

ich hatte an meiner vorherigen schule eine prozenteinteilung, mit der ich die mathenote aufgrund der erreichten punkte in etwa ermitteln konnte. hat jemand diese standardverteilung?

lg

silke

Beitrag von „Papaver“ vom 29. Oktober 2009 19:03

Ich kenne es so, dass die Prozenzränge in jeder Schule gesondert festgelegt werden und zwar als Beschlus der Gesamtkonferenz.

Bei uns ist es so:

100-97% = 1

96-85% = 2

84-70%=3

69-50%=4

49-20%=5

19-0%=6

Gruß,

Papaver

Beitrag von „Nananele“ vom 30. Oktober 2009 16:48

Bei uns

- 95% :1

- 85%:2

- 75% :3

- 50% :4
- 25% :5

Beitrag von „alias“ vom 30. Oktober 2009 19:20

Bei uns (Hauptschule) linear:

$|(\text{erreichte Punktzahl}/\text{Gesamtpunktzahl}) * 5 - 6|$

3/4 entspricht dabei 50%

Beitrag von „biene maja“ vom 30. Oktober 2009 20:10

Wir haben dieses Jahr (GS 3./4. Klasse) folgenden Notenschlüssel:

- 90% = 1
- 80% = 2
- 65% = 3
- 45% = 4
- 25% = 5

Letztes Jahr hatten wir einen strengerer Notenschlüssel, aber dieses Jahr haben wir uns alle auf diesen geeinigt.

Beitrag von „alias“ vom 30. Oktober 2009 20:23

Hier gibt es Links zu Berechnungstabellen:

<http://www.autenrieths.de/links/stofsamm.htm#zeugnis>

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Oktober 2009 08:54

Bei uns wars 100%=1

-85% = 2

- 70%=3

-50% =4

-25%= 5

weniger =6

Beitrag von „der PRINZ“ vom 31. Oktober 2009 16:17

Bei uns machts jeder anders und ich habe tatsächlich Kolleginnen, die gucken zuerst, WIE der Test ausgefallen ist und legen dann fest, bei welcher Punktzahl es welche Note gibt 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Oktober 2009 17:56

Zitat

Original von der PRINZ

Bei uns machts jeder anders und ich habe tatsächlich Kolleginnen, die gucken zuerst, WIE der Test ausgefallen ist und legen dann fest, bei welcher Punktzahl es welche Note gibt 😊

So haben wirs in Psychologie auch mal gelernt, man verschiebt so lange, bis die Gaußsche Normalverteilung stimmt 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 31. Oktober 2009 23:06

Zitat

Original von Susannea

So haben wirs in Psychologie auch mal gelernt, man verschiebt so lange, bis die Gaußsche Normalverteilung stimmt 😊

wir sind an Äquivalenz gehalten !

Beitrag von „silke111“ vom 8. Februar 2010 17:15

kann man diese Punkteverteilung auch für einen Test im Bereich Rechtschreibung und Grammatik anwenden?

Beitrag von „alias“ vom 8. Februar 2010 17:34

Ja.

maximale Fehlerzahl minus Fehlerzahl des Schülers, geteilt durch maximale Fehlerzahl, Ergebnis mal 5, dann minus 6

Du legst fest, bei wie vielen Fehlern es die Note 6 gibt.

Zur Noteberechnung ziehst du die Fehlerzahl, die der Schüler gemacht hat, von dieser maximalen Fehlerzahl ab und teilst das Ergebnis durch die maximale Fehlerzahl. Als Ergebnis erhältst du eine Dezimalzahl zwischen 0 und 1.

Multipliziere diese Zahl mit 5 und ziehe davon 6 ab.

Vergiss das Minuszeichen (für Mathematiker: Nimm den Betrag des Ergebnisses)

Damit hast du die Dezimalnote.

Beispiel:

Du setzt bei einem Diktat mit 150 Worten fest, dass ein Schüler mit 17 Fehlern eine 6 erhält. (Maximale Fehlerzahl=17)

Ein Schüler hat 9 Fehler.

Notenberechnung:

$$((17-9)/17)*5 - 6=3,64$$

Der Schüler erhält eine 4+

Grenzwerte:

,875 bis ,124 = Vollnote

,124 bis ,374 = minus

,375 bis ,624 = /

,625 bis ,874 = plus

0,64 im Beispiel ergibt plus

Falls du diese Berechnung lieber mit Excel durchführst, findest du hier eine Tabelle dafür:

<http://www.autenrieths.de/ftp/notenneu.xls>

Beitrag von „silke111“ vom 8. Februar 2010 17:36

okay.....

und wenn man einen test mit diktat von lernwörtern und grammatikaspekten (begleiter, ein-/mehrzahl, nach abc ordnen, wortarten und sätzen) schreibt?

genauso verfahren?